



## Ministerium für Justiz und Verbraucherschutz

### Eröffnung einer Wanderausstellung im Amtsgericht Zeitz

Zeitz (MJ). Ab 29. August wird im Amtsgericht Zeitz die Ausstellung Justiz im Nationalsozialismus. Über Verbrechen im Namen des Deutschen Volkes. Sachsen-Anhalt gezeigt, die bereits an mehreren Justizstandorten unseres Bundeslandes, darüber hinaus in Berlin, Brüssel und anderen Städten präsentiert wurde. Der Eröffnung findet statt am Mittwoch, 29. August um 11 Uhr im Amtsgericht Zeitz, Herzog-Moritz-Platz 1. Die Ausstellung wird ständig erweitert. In Zeitz dokumentieren ca. 40 Tafeln die Tätigkeit von Sondergerichten, dem Volksgerichtshof, Erbgesundheitsgerichten und Strafgerichten der Wehrmacht, immer in Bezug auf Verfahren in unserer Region. Drei neu in die Ausstellung integrierte Flächen zeigen die Justizbehörden in Zeitz während der NS-Diktatur und Strafverfahren des Kammergerichts Berlin sowie des Sondergerichts Halle gegen Beschuldigte aus Zeitz und Umgebung. Am Beispiel des am Bergamt Zeitz tätigen Max Timmel wird gezeigt, wie tödlich diese Justiz sein konnte. Timmel hatte an seinem Arbeitsplatz einen Brief eines seiner Söhne vorgelesen, der an der Ostfront diente und die Kriegssituation außerordentlich kritisch darstellte. Vom Volksgerichtshof zum Tode verurteilt wurde der 52-Jährige am 8. Mai 1944 im Zuchthaus Brandenburg-Görden mit dem Fallbeil hingerichtet. Die Wanderausstellung wird bis zum 28. September in Zeitz bleiben, richtet spezielle Angebote an Schulen und bietet Vorträge, die gesondert angekündigt werden. Die Ausstellung ist im Amtsgericht jeweils Montag bis Freitag, 9 bis 12 Uhr, Dienstag zusätzlich 14 bis 17 Uhr zu besichtigen. Voranmeldungen für Gruppen sind unter 03441 6600 oder [ag-zz@justiz.sachsen-anhalt.de](mailto:ag-zz@justiz.sachsen-anhalt.de) möglich. Angebote für Schulen können unter 0345 2201331 oder [michael.viebig@stgs.sachsen-anhalt.de](mailto:michael.viebig@stgs.sachsen-anhalt.de) erfragt werden. Nähere Informationen unter <https://lsaur.de/nsjustiz>.

Impressum: Ministerium für Justiz und Gleichstellung des Landes Sachsen-Anhalt  
Pressestelle Domplatz 2 - 439104 Magdeburg  
Tel: 0391 567-6235 Fax: 0391 567-6187 Mail: [presse@mj.sachsen-anhalt.de](mailto:presse@mj.sachsen-anhalt.de) Web: [www.mj.sachsen-anhalt.de](http://www.mj.sachsen-anhalt.de)